

KLOSTER SCHÖNTAL



ÖFFNUNGSZEITEN

KLOSTERKIRCHE

WINTERHALBJAHR

8.00 – 17.00 UHR

SOMMERHALBJAHR

8.00 – 20.00 UHR

INFORMATIONSZENTRUM IN

DER ALTEN ABTEI MIT DAUERAUSSTELLUNG (FREI ZUGÄNGLICH)

MAI BIS SEPTEMBER

DI – SA 11.00 – 16.00 UHR

SO 13.00 – 18.00 UHR

FÜHRUNGEN

KLOSTERKIRCHE

MAI BIS SEPTEMBER

SO UND FEIERTAGE 15.00 UHR

und nach Voranmeldung über
das kath. Pfarramt

KLEINE KLOSTERFÜHRUNG

(DAUER 1 STUNDE)

GROSSE KLOSTERFÜHRUNG

(DAUER 1,5 STUNDEN)

EINTRITT FREI, SPENDE ERBETEN

NEUE ABTEI

Täglich nach Vereinbarung;
Sonderführungen laut Programm
und nach Vereinbarung

EINTRITT

NEUE ABTEI

ERWACHSENE 3,00 €

ERMÄSSIGTE 2,50 €

GRUPPEN

AB 20 PERSONEN 50,00 €

AB 30 PERSONEN 65,00 €

AB 40 PERSONEN 75,00 €

NEUE ABTEI UND KLOSTERKIRCHE

ERWACHSENE 4,00 €

ERMÄSSIGTE 3,50 €

GRUPPEN

AB 20 PERSONEN 70,00 €

AB 30 PERSONEN 85,00 €

AB 40 PERSONEN 95,00 €

BARRIEREFREIHEIT

Nähere Informationen unter
[www.schloesser-und-gaerten.de/](http://www.schloesser-und-gaerten.de/barrierefrei)
barrierefrei

KONTAKT

KLOSTER SCHÖNTAL

Rathaus

Klosterhof 1

74214 Schöntal

Telefon +49(0)79 43.9 10 00

Telefax +49(0)79 43.14 20

info@schoental.de

www.schoental.de

BILDUNGSCHAUS KLOSTER SCHÖNTAL

Telefon +49(0)79 43.8 94-0

Telefax +49(0)79 43.8 94-100

bildungshaus@kloster-schoental.de

www.kloster-schoental.de

KATH. PFARRAMT

Telefon +49(0)79 43.24 06

Telefax +49(0)79 43.84 12

klosterschoental@se-schoental.de

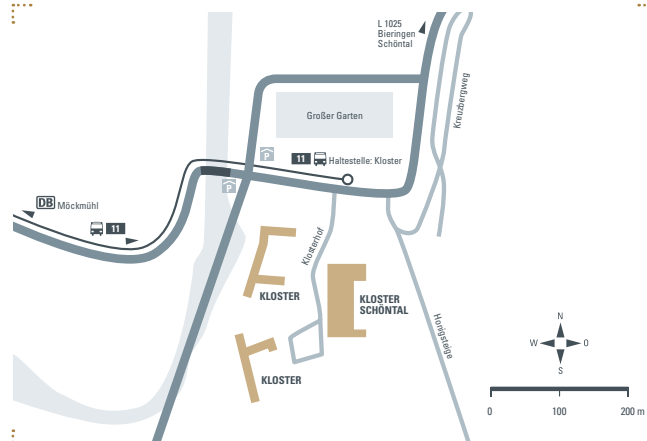
www.klosterkircheschoental.de

Stand: 01.01.2011

Änderungen vorbehalten!



SO FINDEN SIE ZU UNS:



WEGBESCHREIBUNG:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab Bahnhof Möckmühl mit Buslinie 11 der SWEG und des NVH bis Haltestelle Kloster.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg

Schlossraum 22a

76646 Bruchsal

Telefon +49(0)72 51.74-2770

info@ssg.bwl.de



Baden-Württemberg

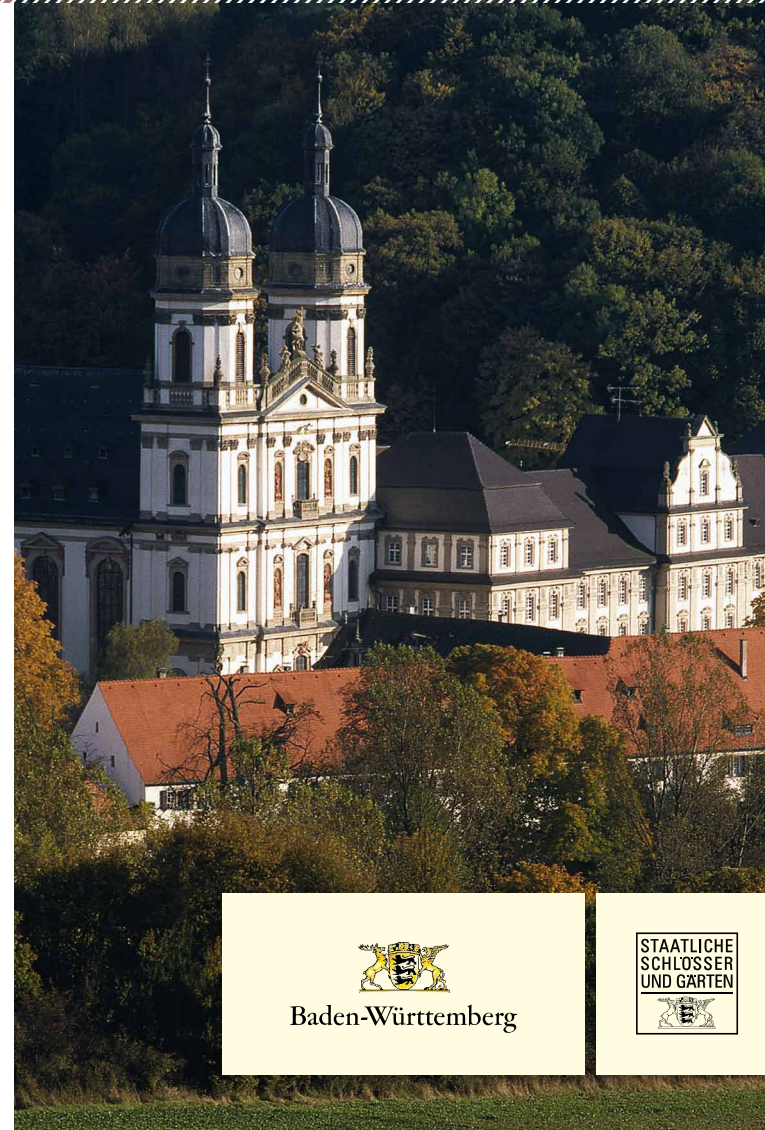


Bildnachweis: SSG, LMZ; Konzept & Design: www.jungkommunikation.de

SSG_OBFLX_136_Schoental_D_01_11

BAROCKES IDYLL UND GRABLEGE GÖTZ VON BERLICHINGENS

KLOSTER SCHÖNTAL



Baden-Württemberg



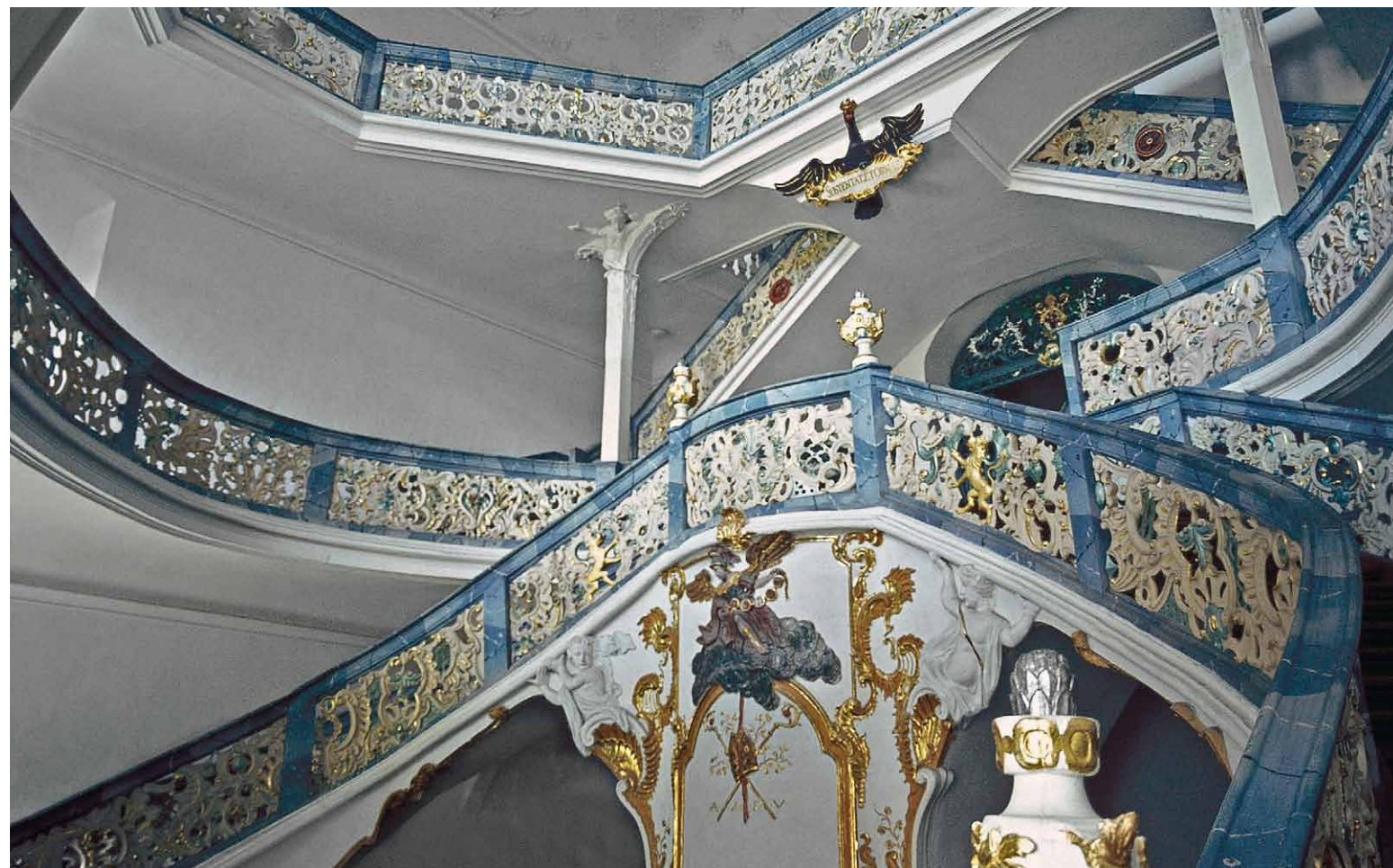
Das barocke Zisterzienserkloster Schöntal überrascht durch seine imposante Doppelturmfassade. Als Zeichen einer mächtigen und florierenden Abtei wurden die Türme seinerzeit entgegen der Ordens-tradition errichtet.

Schöntal macht seinem Namen alle Ehre: Idyllisch liegt das Kloster in einer Schleife der Jagst. Die Abtei wurde im Jahr 1157 von Zisterziensern aus Maulbronn in der für den Orden typischen Tal-lage gegründet. Das Gelände in Schöntal stellten die Herren von Berlichingen zur Verfügung, die im Gegenzug das Recht der Grablege im Kreuzgang des Klosters erhielten. So findet sich noch heute im Ostflügel des Kreuzgangs das Grab des durch Goethe zur Legende gewordenen Götz von Berlichingens.

EIN KLOSTER ALS BAROCKES GESAMTKUNSTWERK

Nach vielen Jahren guter Entwicklung wurde das Kloster während der Kriege im 16. und 17. Jahrhundert durch Plünderungen und

Der Berühmteste der von Berlichingens ist hier bestattet:
Der bekannte Götz mit der eisernen Hand.



Schwungvoll: Das barocke Treppenhaus in der Abtei scheint zu tanzen.

Zerstörungen stark in Mitleidenschaft gezogen. Unter dem neuen Abt Benedikt Knittel erlebte das Kloster von 1683 bis 1732 jedoch schon bald eine neue Blüte. Ihm verdankt die Klosteranlage vor allem ihr barockes Gesamtbild. In seiner Amtszeit wurde die bis dahin gotische Klosterkirche von **Johann Leonhardt Dientzenhofer** barock überformt und die palastartige Neue Abtei mit dem prächtigen Rokoko-Treppenhaus und dem großartigen Festsaal errichtet. Auch der Ordenssaal mit mehr als 300 Gemälden zeitgenössischer Ordenstrachten und der Kreuzgang mit dem **Grabmal des Ritters Götz**

von **Berlichingen** sind sehr sehenswert. Der Bau der Heilig-Grab-Kapelle auf dem Kreuzberg vollendete das barocke klösterliche Gesamtkunstwerk.

Heute werden die Gebäude von der katholischen Diözese Rottenburg-Stuttgart als Bildungshaus und als Landschulheim genutzt. Eine interessante Dauerausstellung im Informationszentrum vermittelt Besuchern Details über die Geschichte des Klosters.